

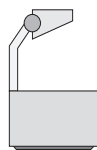
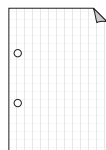
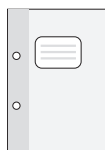
Sprechblasen

Begriff:

- Durch Sprech- und Gedankenblasen werden wichtige fachsprachliche Formulierungen und gedankliche Hintergründe einprägsam und attraktiv angeboten.

Hinweise:

- Mit Sprechblasen kann ausgedrückt werden, was „zwischen den Zeilen“ gesagt oder gedacht wird und was nicht in den Lehrbüchern steht.
- Sprechblasen dienen als Sprech- und Formulierungshilfen.
- Sprech- und Gedankenblasen sind gute Merk- und Erinnerungshilfen.
- Hilfreich sind kurze, verständliche und schlagwortartige Formulierungen, die der Schülersprache nahekommen.
- Ergänzungen, Erläuterungen und Zwischengedanken werden mit Sprechblasen festgehalten.
- Sprechblasen können bei der Tafelarbeit spontan eingesetzt werden. Besonders einprägsam wirken sie mit farbiger Kreide.
- Sprechblasen können von den Schülern leicht selbst formuliert werden. Umgekehrt können Schüler auch Zeichnungen zu Sprechblasen entwerfen.
- Sprechblasen sind zur „Auflockerung“ längerer Gedankengänge und langer Lösungswege geeignet.
- Medien:



Sprech- und Denkblasen

So spricht der Chemiker:

Zwei Schwefeldioxidmoleküle ...

... und ...

... ein Sauerstoffmolekül ...

... reagieren mit Vanadinpentoxid als Katalysator bei 450 °C zu ...

... zwei Schwefeltrioxidmolekülen.

So denkt der Chemiker:

Alle Stoffe dieser Reaktion sind gasförmig.

Ich brauche einen Katalysator, sonst läuft die Reaktion nur sehr langsam ab.

Gasförmig? Versteh ich nicht! Schwefeltrioxid ist doch fest! Aha! Bei 450 °C ist es aber gasförmig!

Es müssen nicht zwei Schwefeldioxidmoleküle sein. Es können auch zwei Moleküle sein, oder ...

$2\text{SO}_2(\text{g}) + \text{O}_2(\text{g}) \xrightarrow{[\text{V}_2\text{O}_5(\text{g})], 450\text{ °C}} 2\text{SO}_3(\text{g})$